

Hans Buchholz – 45 Jahre für den Club



Hans Buchholz, geb. 31.07.1941 in Hindenburg / Elbe, inhaliert von Geburt an Flussluft.

Über ein Auffanglager in Berlin gelangt er mit den Eltern 1956 in ein Flüchtlingslager in Osthofen / Worms und dann zum endgültigen Wohnsitz nach Kirchheimbolanden. 1957 beginnt er seine Heizungsbauer-Lehre bei Fa. Allgeier in Worms. Nach dem Gesellenabschluss arbeitet er bis 1964 bei Fa. Sulzer in Ludwigshafen.

Auf der Meisterschule in Stuttgart macht er

1966 seinen Meister, um sich über einige weitere Stationen im Jahr 1968 mit einem eigenen Heizungs-/Sanitärbetrieb in Kirchheimbolanden selbstständig zu machen. Dort beschäftigt er in Spitzenzeiten bis zu 10 Mitarbeiter und eröffnet parallel noch ein Ladengeschäft für Eisenwaren und Werkzeuge.

Hans' Liebe zu Wasser und Booten erwächst ganz früh bei seinen Fahrradtouren an der Elbe und später während seiner Wormser Berufsschulzeit. Mit dem Moped fährt er oft zum Rhein und verfolgt mit sehnsüchtigen Blicken die vorbeifahrenden Schiffe.

Am 26.04.1972 tritt er in den MYCW ein. Das erste eigene Boot ist aus Holz, 3m lang mit 18PS Außenborder. Schon bei der ersten Ausfahrt traut er der „Nussschale“ mit einer Besatzung von zwei ausgewachsenen Pärchen zu viel zu. Bei ca. 10cm Freibord sorgt die Welle eines vorbeifahrenden Passagierschiffes für den Rest. Alle vier erreichen schwimmend, und zum Glück unversehrt, das rettende Ufer. Hans zieht dabei das Boot an der Vorleine hinter sich her und ist um eine wertvolle Erfahrung reicher.

Das nächste Boot ist dann mit 5,4 m Länge und 130 PS Inborder schon größer und für Rheinausfahrten besser geeignet.

Ab 1976 engagiert sich Hans in der Vorstandschaft des Clubs, zunächst als Sport- und Tourenwart, später als Technischer Leiter – insgesamt 12 Jahre lang



Vorstand 1977, Hans hinten 2. von rechts mit zeitgemäßer Frisur

Mitte der 70er ist er, zusammen mit anderen Clubkameraden, verantwortlich für die praktische Ausbildung zum Motorbootführerschein



Hans links im Boot bei der Ausbildung 1976

BINNEN im Rahmen der Führerscheinkommission des DMYV.

An dieser Stelle sei eine Anekdote des Sport- und Tourenwarts erzählt:

1998 organisiert er die Clubausfahrt nach Baden-Baden (14 Boote). Zu Berg wird in Karlsruhe eine Übernachtung eingelegt. Dort eingelaufen und nachdem alles organisiert ist, geht er bei Einbruch der Dunkelheit als Letzter zum Essen in die Clubgaststätte. Er vergisst dabei offensichtlich, seinen „Adenauer“ nach ordentlicher Seemannschaft einzuholen. Ein Clubkamerad, nennen wir ihn P., sieht dies vom Lokal aus und verdonnert Hans zu einer Saalrunde. Ein anderer Clubkamerad hat Mitleid und übernimmt die Hälfte.

Nächsten Tag geht's weiter nach Baden-Baden. Dort dasselbe Spiel: Hans organisiert alles und betreut die Kameraden hinsichtlich Liegeplätzen. Als es schon dunkelt treffen sich alle im Clubhaus. Von dort blickt Hans auf die Steganlage und entdeckt, dass dieses Mal eben jener P. vergessen hat, seine Flagge einzuholen, was diesem umgehend auch eine Saalrunde einbringt. Jetzt springt kein Sponsor ein, so dass es für P. richtig teuer wird – der Gastraum ist bis auf den letzten Platz besetzt. Zunächst munkeln Einige, Hans hätte im Sinne einer Retourkutsche daran etwas gedreht – dem war aber nachweislich nicht so. Er beendet die Situation mit dem weisen Spruch, dass hier wohl „der liebe Gott seine gerechten Finger im Spiel gehabt hat“.

Seit 1996 ist er stolzer Eigner der „Condor“, eines 130er Tümmeler-Vollholzschiffes, Baujahr 1980. Damit ist er, sooft es die Freizeit zuließ, mit Frau und Tochter in den Niederlanden und genießt dort die Sommer. 2003 wird er in Kampen (240 Liegeplätze) vertretungsweise

sogar zum Hafenmeister ernannt.

Ein Herzinfarkt setzt 2003 seinem beruflichen Werk ein Ende – das Herzblut für den MYCW hält aber bis heute unvermindert an. Auch in den letzten Jahren ist er der technische All-rounder: hier mal eine Wasserinstallation, dort mal Stegbauen oder das Grundstückstor Reparieren und vor allem die Tankstelle Bedienen.

Sein Engagement für den Club spiegelt sich in unzähligen Ehrungen wider: MYCW-Ehrennadel



in Gold 1997, MYCW-Ehrenurkunden 2003 und 2007, Ehrenmitgliedschaft 2015 und Mitglied im Ehrenrat bis heute. Der Vorstand dankt Hans hier für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.